



<https://biz.li/2jwo>

KREATIVE KUNST IN SOZIALPSYCHIATRISCHER BERATUNGSSTELLE

Veröffentlicht am 21.08.2017 um 12:59 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Kreatives Gemeinschaftsprojekt von Menschen mit

Behinderungen: Am Freitag, 1. September 2017, 14 Uhr eröffnen Vera Neugebauer, Geschäftsführerin Hannoversche Werkstätten gem. GmbH, und Richard Plank von der Sozialpsychiatrischen Beratungsstelle Groß-Buchholz der Region Hannover die Ausstellung "Raumgestaltung": Ein Jahr lang werden in der Sozialpsychiatrischen Beratungsstelle Groß-Buchholz, Rotekreuzstraße 12, Hannover, insgesamt 35 Bilder zu sehen sein, die von Menschen mit Behinderung hergestellt wurden. Entstanden sind die künstlerischen Werke in dem gemeinsamen Projekt "Raumgestaltung" der Region und der Hannoverschen Werkstätten. "Die Idee war, Menschen mit Behinderungen dabei zu unterstützen, sich mit ihrem Schaffen in der Öffentlichkeit zu präsentieren", so Edelgard Tute, die das Projekt initiiert und mit Teilnehmenden der Leichtmontagegruppe des Berufsbildungsbereichs der Hannoverschen Werkstätten umgesetzt hat. "Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es ein enormer Motivationsschub, wenn sie wissen, dass sie für eine Ausstellung kreativ arbeiten", sagte die verantwortliche Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung. Mit Unterstützung der Tagesförderung sowie der Gruppe Handwerkliche Grundtechniken des Berufsbildungsbereichs sind Ausstellungsstücke in unterschiedlichsten Formen und Farben entstanden. Die Teilnehmenden konnten mit verschiedenen Techniken wie Kleben, das Arbeiten mit Acrylfarbe und Spachtelmasse, Schablonentupfen, Farben gießen und Stanzen ihre individuellen Fähigkeiten einbringen. Alle Bilder können ab Eröffnung über die Hannoverschen Werkstätten käuflich erworben werden. Kontakt: edelgard.tute@hw-hannover.de. Die Sozialpsychiatrische Beratungsstelle Groß-Buchholz bietet ambulante Hilfen für Erwachsene, die infolge einer psychischen Erkrankung, einer seelischen Krise oder einer Abhängigkeitserkrankung Unterstützung benötigen oder bei denen Anzeichen auf eine solche Störung bestehen. Ziel der Hilfen ist, psychisch kranken Menschen eine möglichst selbstständige Lebensführung im gewohnten Lebensbereich zu erhalten oder wieder zu ermöglichen. Im Sozialpsychiatrischen Dienst arbeitet ein Team von Fachkräften aus der Medizin, Sozialarbeit/-pädagogik, Krankenpflege und Verwaltung. Telefonische Erreichbarkeit: 0511/616-23990, Montag bis Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 12.30 Uhr.